

Mitterwallner gewinnt U23-Weltcup - Stigger starke Weltcupzehnte in der Elite

Nach den gewonnenen Goldmedaillen bei den Europa- und Weltmeisterschaften krönte Mona Mitterwallner ihre noch junge Karriere mit dem Sieg des U23-Gesamtweltcups im Mountainbike Cross-Country. Die Silzerin bleibt das Maß der Dinge in dieser Kategorie und feierte auch im fünften Weltcuprennen der Saison ihren fünften Sieg.

online seit heute, 18:35 Uhr
online seit gestern, 18:35 Uhr
online seit 06.09.2021, 18:35 Uhr



Gleichzeitig war es ihr erster Sieg im Regenbogentrikot, welches sie vor einer Woche in Val di Sole in Italien sich überstreifen durfte: „Ich bin so happy, dass ich heute im Regenbogentrikot gewinnen konnte, und ich freue mich natürlich sehr über den Gesamtweltcup, den ich jetzt sicher habe.“

Die junge Tirolerin gewann mit großem Vorsprung vor der Dänin Carolina Bohe, die vor einer Woche Dritte bei den Weltmeisterschaften wurde. Ihre Teamkolleginnen Tamara Wiedmann und Corina Druml platzierten sich auf den Rängen elf und 20. „Ich bin mega happy mit dem Resultat“, freute sich Wiedmann.

Die Vizeweltmeisterin der U23-Kategorie, Laura Stigger, nahm den fünften Saisonweltcup in der Elitekategorie in Angriff und landete auf Rang 10. „Es war ein solides Wochenende, mit dem ich sehr gut leben kann. Auch das Cross-Country-Rennen war ziemlich gut. Anfangs bin ich zwar nicht so vom Fleck gekommen. Aber es lief dann von Runde zu Runde besser, und ich konnte nach und nach aufholen. Mit Rang zehn bin ich sehr zufrieden. Das Feeling am Bike war jedenfalls sehr gut“, kommentierte die Haimingerin ihr Rennen. Schon am Freitag im Short Track landete sie in den Top Ten.

Der Sieg ging an die frischgebackene Weltmeisterin Evie Richards aus Großbritannien, die damit die Dominanz im Weltcup der Französin Loana Lecomte durchbrechen konnte. Diese wurde Vierte in Lenzerheide, führt aber weiterhin überlegen im Gesamtweltcup. Anna Spielmann landete auf Rang 28, Elisabeth Osl wurde 49te.

Bei den Männern bezwang der Franzose Victor Koretzky die Lokalmatadore Nino Schurter und Mathias Flückiger, die vor einer Woche sich Gold und Silber in Val Di Sole sicherten. Diesmal mussten sie mit den Rängen zwei und drei vorliebnehmen. Als bester Österreicher landete Karl Markt auf Rang 28. Sein Teamkollege Gregor Raggl beendete den Weltcup auf Platz 44. In der U23 landete Mario Bair auf Rang 54, der Niederösterreicher Michael Holland wurde 69ter.

Textquelle: ÖRV

Verwandte Nachrichten

- 03.10.2021 | [Mitterwallner kürt sich auf Elba zur jüngsten Marathon-Weltmeisterin der Geschichte](#)
- 20.09.2021 | [Perfekte Saison: Mitterwallner gewinnt letzten U23-Weltcup](#)
- 19.09.2021 | [Höll platzt in Snowshoe der Knoten – Gesamtweltcupsieg](#)
- 16.08.2021 | [Mitterwallner kürt sich in Serbien zur neuen U23-Europameisterin](#)